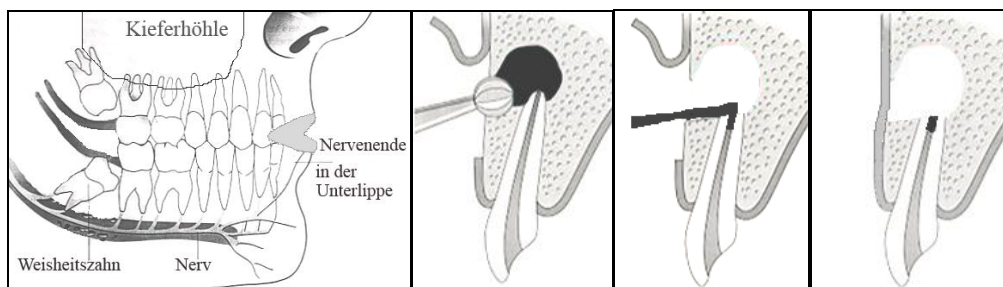




Aufklärungsblatt zur Wurzelspitzenresektion am Zahn:

Liebe Patientin, lieber Patient, _____
es wurde festgestellt, dass Sie eine Entzündung / Zyste an der Wurzelspitze des oben genannten Zahnes haben. Um den Zahn zu erhalten, ist es notwendig eine Wurzelspitzenresektion durchzuführen.

Wie? – In örtlicher Betäubung werden die Wurzelspitze und die Entzündung entfernt. Wenn nötig, wird der Wurzelkanal mit einem Ultraschallgerät während der Operation gereinigt und durch eine Wurzelfüllung verschlossen. Eine Woche nach der Operation werden die Nähte entfernt.



Die Entzündung wird entfernt. Mit einem Ultraschalldiamanten wird der Wurzelkanal gereinigt, danach gefüllt und die Wunde verschlossen.

Welche möglichen Komplikationen können auftreten?

Nach jeder Operation kann es zu Schwellung, Schmerzen, Nachblutung, Wundheilungsstörungen, Kieferentzündung kommen. Lesen Sie bitte die Empfehlungen für das Verhalten nach der Operation.

Sehr selten kann es darüber hinaus auch zu folgenden Komplikationen kommen:

- ▶ Beschädigung des Nachbarzahnes
- ▶ Beschädigung des Unterkiefer- und Zungennerven mit dadurch bedingter vorübergehender oder selten dauerhafter Taubheit/Missempfinden im OP-Gebiet, an der Unterlippe, Zunge und Kinn sowie Geschmacksstörung oder Geschmacksausfall an der Zunge der OP-Seite
Dies kann auch Folge der örtlichen Betäubung sein, wenn der Nerv beim Spritzen punktiert wird.
- ▶ Nasenbluten nach Eröffnung der Kieferhöhle oder der Nase, evtl. Kieferhöhlenentzündung
- ▶ bei ausgedehnter Entzündung ist die Behandlung/Resektion des Nachbarzahnes erforderlich
- ▶ bei Längsbruch oder ausgedehnter Entzündung des Zahnes, kann der Zahn nicht erhalten werden
- ▶ allergische Reaktion auf verwendete Materialien
- ▶ Verletzung von Zahnfleisch, Zunge, Wange oder Lippe durch Instrumente oder Abhaltehaken
- ▶ Verschlucken oder Einatmen von Instrumenten/Zahnteilen während der OP
- ▶ erneutes Auftreten der Entzündung (Rezidiv) → Röntgenkontrolle in 6-9 Monaten erforderlich
- ▶ Sehr selten kann es auch zu umfangreichen Entzündungen der Weichteile (Abszess) oder des Knochens (Osteomyelitis) kommen, diese wird evtl. erst etliche Wochen später bemerkt.



Um Risiken zu vermeiden, geben Sie bitte vor der Operation alle Erkrankungen, Allergien und Ihre Medikamente an! Bitte beachten Sie die Empfehlungen für das Verhalten nach der Operation, insbesondere das Rauchverbot für 7-10 Tage. Sie sollten kühlen und das Wundgebiet schonen.

Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr (z.B. Autofahren) ist nach Behandlungen in örtlicher Betäubung bzw. Vollnarkose vom Gesetzgeber untersagt!

Einverständniserklärung:

Der operative Eingriff wurde mir verständlich erklärt, ich konnte alle meine Fragen zur Operation stellen, habe keine weiteren Fragen zur Wurzelspitzenresektion und willige hiermit ein, dass der vorgeschlagene Eingriff heute durchgeführt wird. Ich habe die Verhaltensempfehlungen erhalten und wurde darauf hingewiesen, mich beim Auftreten von Beschwerden wieder in der Praxis vorzustellen. Bei Privatpatienten können Kosten für notwendige histologische Untersuchungen entstehen.

Gerne bieten wir Ihnen als Schwellungsprophylaxe eine lokale Cortisoninjektion an. Diese ist gebührenpflichtig und keine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse.

☐ Ich wünsche die Schwellungsprophylaxe ☐ Ich verzichte auf die Schwellungsprophylaxe

Berlin,

Unterschrift des Patienten/
Erziehungsberechtigte(r)

.....
Operateur